

1 **Dein Aachen - Deine Stadt. Dein Viertel.** 2 **Deine Zukunft.**

3 Politik gestaltet Gesellschaft im Großen und Kleinen. Politik geht uns alle an, denn sie
4 beeinflusst unsere Zukunft. Auf den verschiedenen Ebenen der Politik gibt es
5 unterschiedliche Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Herausforderungen, die
6 spannend sind und für die es sich lohnt, sich einzumischen. Wir Junge Liberale mischen
7 uns ein und wollen die Zukunft Aachens gemeinsam mit Dir gestalten!

8 Kommunalpolitik ist konkret und nah an den Menschen. Wie sollen Flächen entwickelt
9 werden, welche Straßenführung ist effektiv? Gewerbeansiedlung, Büroflächen oder
10 Wohnbebauung? Fragen, bei denen nur wenig Platz für Ideologien ist.

11 Gleichwohl ist es auch und gerade in der Kommunalpolitik von entscheidender
12 Bedeutung, welche Grundüberzeugungen man hat. Wir Liberale vertrauen auf Dich, auf
13 das Individuum und wollen Dir die Möglichkeit geben, Dich zu entfalten. Wenn Du eine
14 Lösung hast, warum soll die öffentliche Hand Dir dann zuvorkommen? Unsere Devise
15 lautet: Privat vor Stadt. Das heißt nicht, dass bei uns die Stadt keine Aufgaben hat. Nein,
16 sie soll es nur nicht übertreiben. Dort, wo es keine marktfähige und vernünftige Lösung
17 gibt, ist selbstverständlich die Kommune gefragt. Bei der Suche nach vernünftigen
18 Lösungen setzen wir uns dafür ein, dass die Städte verstärkt untereinander kooperieren.
19 Damit können bei der richtigen Herangehensweise Kosten gespart werden, ohne dass Du
20 als Bürger der Stadt Nachteile hast.

21 Liberale Kommunalpolitik stellt den Bürger, stellt Dich, in den Mittelpunkt. Wir
22 unterscheiden uns von den Sozialdemokraten, die blind auf den Staat und somit auch auf
23 die Stadt vertrauen, ohne dass wir dem Staat und der Stadt aber misstrauen. Wir
24 vertrauen Dir, wir vertrauen den Bürgern und unterscheiden uns so von den
25 Konservativen, die immer mehr Überwachung unter dem Deckmantel von scheinbarer
26 Sicherheit wollen.

27 **Es ist Dein Aachen. Deine Stadt. Dein Viertel. Deine Zukunft.**
28 **Deine Stimme für Deine Zukunft. Deine Stimme für liberale Politik.**

29 **Aachen ist lebenswert.**

30 Wir wollen, dass Du Dich in Aachen wohlfühlst. Dazu gehört, dass Du Dich frei und sicher
31 bewegen kannst.

32 Für uns Liberale ist Freiheit das höchste Gut. Wir achten darauf, dass sich die Kommune
33 nicht zu einer Überwachungsstadt entwickelt. Wir wollen nicht nur das subjektive
34 Sicherheitsgefühl verbessern, sondern substanziell die objektive Sicherheit erhöhen. Das
35 bedingt auch eine intelligente Prävention, etwa in dem man Dich als Aachener Bürger
36 über Deine Rechte aufzuklären und Dir beispielsweise zeigt, wie Du Dein Hab und Gut am
37 besten sicherst. Videokameras hingegen schrecken keinen Täter ab und schützen kein
38 Opfer. Nicht nur, dass Du, Deine Freunde und Deine Familie kurz gesagt alle Bürger damit
39 unter einen Generalverdacht gestellt werden. Nein, diese Maßnahme ist auch schlicht
40 nicht effektiv. Sie sorgt bekanntlich für Verdrängungseffekte und ist vielfach für den
41 Einsatz wegen der Beschaffenheit der zu überwachenden Fläche auch nicht geeignet.
42 Plätze sind häufig zu verwinkelt, zu unübersichtlich und zu dunkel. Kriminalität wird in
43 nicht einsehbare Seitengassen verdrängt. Deshalb haben wir Liberale die
44 Videoüberwachung am Elisenbrunnen, sowie die Forderungen der Union nach neuen
45 Überwachungsanlagen an Bushof und Kaiserplatz entschieden abgelehnt. Die
46 Videoüberwachung besticht lediglich durch inakzeptable Kosten mit denen genauso gut
47 Streifenpolizisten eingestellt werden könnten. Eine visuelle Aufzeichnung dient nur der
48 Strafverfolgung und das auch nicht in jedem Fall, sie kann das Begehen von Straftaten
49 aber niemals direkt verhindern.

50 Wir Liberale bauen auf die Zivilgesellschaft und eine Kultur des Hinsehens und Helfens.
51 Dort, wo die öffentliche Hand, für Recht und Ordnung sorgen muss, soll sie es mit Hilfe
52 der Polizei und des Ordnungsamtes machen. Zum einen legen wir Wert auf das
53 Gewaltmonopol des Staates und wollen dieses nicht unterhöhlt wissen. Zum anderen
54 brauchen alle im Fall der Fälle auch ausreichende Kompetenzen, um Dich ausreichend zu
55 schützen, was wir bei Hilfs-Sheriffs kritisch sehen.

56 Sicherheit wird darüber hinaus auch dadurch sichergestellt, dass Rettungsdienste und
57 Feuerwehr schnell vor Ort sind und dabei hohen Qualitätsansprüchen genügen, sowie
58 dass für jeden Bürger ein ausreichendes Angebot an Gesundheitsversorgung garantiert
59 ist. In diesem Zusammenhang ist es notwendig die Parkplatz-Situation am Klinikum zu
60 entzerren.

61 Deine Stadt muss attraktiv und sauber sein. Zerrissene Müllsäcke verschandeln das
62 Stadtbild. Deswegen sprechen sich die Jungen Liberalen für die Einführung von
63 Wertstofftonnen mit einer einhergehenden Abschaffung der gelben Säcke aus. Dies ist
64 zum einen Umweltschonender und zum anderen entfällt die leidige Diskussion der
65 Beschaffung der gelben Säcke.

66 Allerdings müssen auch genügend öffentliche Mülleimer, vor allem in der Innenstadt, von
67 der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Diese sind in Aachen Mangelware. Daher fordern
68 wir statt einmaliger „Frühlingsputz“ -Aktionen mehr Mülleimer in der Innenstadt.
69 Müllsünder sollten bestraft werden.

70 Wir Junge Liberale wollen, dass Bedürftigen geholfen wird. Wir erkennen die
71 Notwendigkeit einer sozialen Fürsorge an.

72 Spritzen auf Spielplätzen oder eine steigende Zahl der Drogentoten sind für uns
73 vollkommen inakzeptabel. Fixerstuben sind daher eine gute Einrichtung und können
74 Abhilfe schaffen. Ein menschenwürdiges Leben und die Reintegration in die Gesellschaft
75 sind jedem zu ermöglichen.

76 In Aachen und um Aachen herum werden rechtsradikale Gruppierungen zu einem
77 wachsenden Problem. Wir stehen für eine Kultur des Hinsehens. Wir halten ein Verbot von
78 Parteien, vor allem der NPD, oder von Kameradschaften für den falschen Weg diesem
79 Problem entgegen zu treten. Ein Verbot solcher Gruppierungen verdrängt diese lediglich
80 aus der Öffentlichkeit. Gefährlichkeit und Gewaltbereitschaft würden deutlich zunehmen.
81 Außerdem verhindert ein Verbot nicht den Zulauf weiterer, vor allem jugendlicher,
82 Mitglieder. Es würde eher das Gegenteil bewirken. Ein Parteiverbot ist weder liberal noch
83 im Sinne unserer Demokratie. Die freiheitliche Demokratie Deutschlands kann und muss
84 solche Gruppierungen verkraften und sie mit Argumenten stellen. Die größten Feinde des
85 Rechtsradikalismus sind letztendlich Vernunft und sachliche Argumente. Daher muss er
86 mit genau diesen Mitteln bekämpft werden. Wir leisten Aufklärungsarbeit, die
87 gefährdeten Jugendlichen vor Augen führt warum Rechtsradikalismus kein Weg ist. „Wir
88 sind Aachen, Nazis sind es nicht!“

89 **Aachen wirtschaftet gut.**

90 Aachen ist nicht allein, sondern Teil einer Region. Wir Junge Liberale begrüßen es, wenn
91 die Städte einer Region zusammenarbeiten. Die Entwicklungen der Städteregion Aachen
92 werden von den Jungen Liberalen kritisch beobachtet. Synergieeffekte werden nicht
93 ausreichend genutzt und eine gemeinsame Identität der Region muss auch in Zukunft
94 gefördert werden. Auch die grenzüberschreitende Kooperationen in der Euregio Maas-
95 Rhein muss ausgebaut werden. Ein früh einsetzender Fremdsprachenunterricht, vor allem
96 die Förderung von Französisch- und Niederländisch-Kenntnissen sind wesentliche Element
97 der gemeinsamen Arbeit an unserer Zukunft. Die Euregio wächst weiter zusammen und
98 alle profitieren von der interkulturellen Zusammenarbeit.

99 Aachen ist wie die öffentliche Hand im Allgemeinen aufgerufen, Haushaltsdisziplin walten
100 zu lassen und den Haushalt im Interesse Deiner und der kommenden Generationen zu
101 konsolidieren. Das Ziel ist ein ausgeglichener und schuldenfreier Haushalt. Aachen spart
102 bei der Haushaltsaufstellung teilweise an der falschen Stelle. Es gehen hohe

103 Subventionen ans Theater und in die Therme und es gibt übertriebene und sinnlose
104 Ausgaben, wie für die Tivolibrücke, die „Kunst-Quader“ in der Ursulinastr., oder den
105 kostspieligen Umbau des Bahnhofsvorplatzes. Andererseits werden Projekte der
106 Jugendförderung und der Umbau von Sportflächen in Kunstrasenflächen gekürzt oder
107 ganz gestrichen. Diese Förderungen sind weniger kostspielig, erreichen mehr Adressaten
108 und holen die Jugend von der Straße.

109 Es ist nicht Aufgabe der öffentlichen Hand, selbst als Wirtschaftsakteur tätig zu werden.
110 Vielmehr muss sie den richtigen Rahmen setzen. Unsere Devise lautet auch hier: Privat
111 vor Stadt! Aachen muss sämtliche Aktivitäten regelmäßig überprüfen. Dazu gehört alles
112 regelmäßig auf Kosten und Nutzen hin abzuwägen.

113 Die Jungen Liberalen setzen sich für transparentere Haushalte ein. Deshalb fordern wir,
114 dass Informationen leichter zugänglich gemacht werden, beispielsweise durch eine grobe
115 Übersicht der städtischen Ausgaben auf dem Abfallkalender, so wie einen Hinweis darauf
116 dass man die Kosten vor Ort, im Internet oder bei der Verwaltung erfahren kann. Vor Ort
117 fordern wir eine Angabe der laufenden Kosten, z.B. per Aushang an Schwimmbädern,
118 Theatern und Parks. Für jeden Bürger sollte es leichter werden, sich über Ausgabepunkte
119 und Subventionen der Stadt informieren zu können.

120 Bei der Erledigung öffentlicher Aufgaben muss Aachen die Möglichkeit des Public Private
121 Partnership, also der Kooperation mit der Privatwirtschaft immer ernsthaft prüfen. Bevor
122 Dinge nicht realisiert werden können, verlangen die Jungen Liberalen, dass die
123 Möglichkeit der Kooperation mit privaten Unternehmen geprüft wird. In diesem
124 Zusammenhang fordern wir, dass mehr und häufiger europaweit ausgeschrieben wird.

125 So wie das Steuersystem für Dich einfach, niedrig und gerecht zu sein hat, treten wir
126 Junge Liberale dafür ein, dass auch das System der Gebühren und Beiträge die gleichen
127 Kriterien erfüllt. Aachen muss begreifen, dass ein so ausgestaltetes Gebühren- und
128 Beitragssystem auch ein Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Kommunen ist. Das
129 beinhaltet auch die Dimension der Gerechtigkeit. Es ist beispielsweise nicht gerecht, eine
130 Hundesteuer zu erheben, wenn aber andere vergleichbare Haustiere ohne eine solche
131 Steuer gehalten werden können. Die richtige Konsequenz wäre demnach die Abschaffung
132 der Hundesteuer und anderer vergleichbarer Steuern. Sinnvoll wäre es zudem den
133 Gemeinden eine stabile, weniger konjunkturabhängige Finanzbasis zu geben und
134 gleichzeitig durch Abschaffung der Gewerbesteuer das Steuersystem zu vereinfachen.
135 Anstelle dessen würde eine Kommunalsteuer rücken, die als Zuschlag zur Einkommen-
136 und Körperschaftssteuer erhoben wird und deren Höhe die Kommune selbst festsetzt.
137 Hinzu käme ein höherer Anteil an der Umsatzsteuer. Bis zur Umsetzung fordern wir, den
138 Gewerbesteuersatz so gering wie möglich zu halten. Dies macht Aachen auch für
139 Unternehmen attraktiv und verringert somit die Gefahr, dass sie abwandern. Eine
140 Bettensteuer, wie sie von der Koalition in Aachen diskutiert wird, lehnen wir ab, da ein
141 grenzüberschreitender Tourismus zu Aachen dazu gehört.

142 Ein Unternehmen in kommunaler Trägerschaft sind die Stadtwerke. Diese sind wichtig und
143 haben zentrale Aufgaben zu erfüllen. Es darf aber nicht sein, dass sie in unnötige
144 Konkurrenz zur Privatwirtschaft treten und so im Zweifel Deinen Arbeitsplatz und den aller
145 Bürgerinnen und Bürger gefährden.

146 Von der Wirtschaftsförderung in Aachen verlangen die Jungen Liberalen, dass diese einen
147 engen Kontakt zu den Betrieben hält. Ein regelmäßiger und projektbezogener Austausch
148 bei Runden Tischen ist beispielsweise sinnvoll, damit sich die Interessen der Stadt und die
149 der Unternehmen sinnvoll ergänzen. Die Zusammenarbeit der RWTH mit Unternehmen
150 der freien Wirtschaft ist vorbildlich. Beispielhaft sei hier nur die Arbeit des WZL genannt.
151 Sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete

152 Forschungsvorhaben werden hier bereits heute durchgeführt und darüber hinaus
153 praxisgerechte Lösungen zur Rationalisierung der Produktion gemeinsam erarbeitet. Die
154 Stadt ist angehalten weitläufige Möglichkeiten des Sponsorings zu prüfen. Beispielsweise
155 kann die Gestaltung und Pflege von Grünflächen und Kreisverkehren an Sponsoren
156 abgegeben werden.

157 **Aachen ist für die Jugend da.**

158 Wir wollen eine kinder- und jugendfreundliche Stadt, eine Stadt, die sich Dir und anderen
159 Jugendlichen gegenüber offen zeigt. Zukunft kann aber nur ein Miteinander der
160 Generationen bedeuten. Wir wollen keinen Krieg der Generationen, sondern
161 Generationengerechtigkeit. Die Bevölkerungsentwicklung und somit eine sich
162 verändernde Altersstruktur der Gesellschaft mit mehr Älteren und weniger Jüngeren
163 macht aber deutlich, dass Handlungsdruck gegeben ist.

164 Die Bedeutung der frühkindlichen Betreuung und Bildung ist mittlerweile allenthalben
165 anerkannt. Deswegen wollen wir in unserem Aachen einen deutlichen Ausbau der
166 Betreuungsmöglichkeiten der unter 3-jährigen Kinder. Der Rat der Stadt muss möglichst
167 auf Kindergartenbeiträge verzichten und die Zahl der verfügbaren Plätze ausbauen.

168 Die Zahl der offenen Ganztagschulen muss deutlich gesteigert werden. Der Rat der Stadt
169 soll sich hierzu an den Programmen des Landes beteiligen. Sowohl in der Grundschule als
170 auch in allen weiterführenden Schulformen, nicht nur an Gesamtschulen, muss ein
171 Ganztagsangebot verfügbar sein. Dieses Ganztagsangebot soll aber nicht einer
172 Beschäftigungstherapie gleichen, es braucht also ein sinnvolles Nachmittagsangebot. Zu
173 denken ist hier beispielhaft an Kooperationen Aachens mit (Sport-, Musik-, Kunst-)
174 Vereinen. Gleichwohl wollen wir nicht 100% der Schulen in Aachen in den
175 Ganztagsbetrieb überführen. Die Lebensgestaltung ist individuell. Es ist Aufgabe der
176 Stadt allen Lebensentwürfen entgegenzukommen. Das gilt auch für die Frage, ob Du in
177 eine ganztägige oder halbtägige Schule gehen möchtest. Das Angebot ist aber
178 notwendig, damit für Eltern Familie und Beruf vereinbar werden. Die Jungen Liberalen in
179 Aachen setzen sich dafür ein, dass die Schulen in solchen Fragen ausreichende
180 Autonomie behalten. Die vielfältige Schullandschaft in Aachen, die z.B. auch eine
181 ausgezeichnete Hauptschule beinhaltet, ist ein Paradebeispiel für den Vorteil von
182 individueller Förderung. Nicht die Stadt sondern die Schulen wissen selber am besten wie
183 sie am effektivsten arbeiten und deshalb sollten die meisten Entscheidungen vor Ort an
184 den Schulen und nicht von der Stadt getroffen werden.

185 Wir wehren uns gegen das Vorurteil, junge Menschen hingen nur rum. Wenn man keine
186 guten Angebote macht, ist schließlich klar, dass Jugendliche auf Plätze ausweichen
187 müssen, die eigentlich für anderes gedacht sind. Deswegen fordern wir, dass in Aachen
188 Jugendplätze gebaut werden und zwar unter aktiver Einbeziehung der Betroffenen,
189 nämlich den Jugendlichen. Neben solchen Jugendplätzen wollen wir in unserem Aachen
190 auch ein gutes Angebot an frei zugänglichen Sportplätzen haben. Darüber hinaus müssen
191 in der Stadtplanung ausreichend Flächen für solche Jugend- und Sportplätze, aber auch
192 für eine Jugenddisco, ein Jugendkino und ähnliche Freizeitangebote vorgehalten werden.
193 Bei Projekten wie einem Schwimmbad (beziehungsweise deren Erhalt) muss die Stadt
194 aktiv nach Sponsoren suchen und Lösungen im Rahmen des Public-Private-Partnership
195 prüfen.

196 Für die Jungen Liberalen ist Deine Beteiligung, die der Jugend, an der Kommunalpolitik
197 besonders wichtig. Dabei können Modelle wie ein Jugendstadtrat (analog zum
198 Integrationsrat) eine interessante Lösung sein. Die Förderung der Arbeit des Rings
199 Politischer Jugend (RPJ) begrüßen wir ausdrücklich. Im Rahmen der politischen Bildung an
200 Schulen, wie etwa in den vergangenen Jahren durch das Planspiel Kommunalpolitik, aber

201 auch über Bildungsveranstaltungen und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit gegen
202 Extremismus wird Demokratie und ein Engagement Jugendlicher in dieser gefördert.

203 Von uns allen wird in der Zukunft Mobilität verlangt. Gerade für die Jugend ist dabei ein
204 gut organisierter und leistungsfähiger öffentlicher Personennahverkehr wichtig. Die Stadt
205 ist deswegen aufgerufen, gute Nachtbusverbindungen gerade an Wochenenden
206 anzubieten. So kann jeder sicher und günstig vom Feiern nach Hause kommen. Dafür ist
207 es ebenso wichtig, dass sich Verkehrsverbünde zusammenschließen und Kommunen bzw.
208 deren Betriebe gut zusammenarbeiten. Sollte der Einsatz von Nachtbussen sich nicht
209 lohnen, so muss die Stadt für einen Ersatzverkehr in Form von Taxibussen sorgen.

210 Auf der anderen Seite müssen bei stark genutzten Buslinien die Kapazitäten ausreichend
211 sein. Besonders die Linien zu den Aachener Hochschulen sowie Schulbusse sind
212 besonders zu Stoßzeiten überfüllt. Dies führt nicht nur zu immensen Verspätungen,
213 sondern gefährdet die Sicherheit innerhalb und außerhalb der Busse enorm. Besonders
214 gefährdet sind hierbei Schüler. Mögliche Lösungen sind die Erhöhung des Fahrtakts sowie
215 der Einsatz von mehreren Bussen. Eine Anbindung an die Städte Maastricht und Lüttich
216 muss kostengünstig und regelmäßig gewährleistet sein.

217 In Zeiten knapper Kassen ist Aachen indes gefordert, Sponsoring-Möglichkeiten intensiv
218 zu prüfen. So können Busliniennamen gesponsert und die Werbefläche an Bushaltestellen
219 ausgeweitet werden. Eine Alternative ist auch hier die Zusammenarbeit mit privaten
220 Anbietern, die öffentliche Infrastruktur so unter anderem Bushaltestellen kostenlos
221 installieren und instandhalten.

222 Wichtiger Streitpunkt im ÖPNV ist die Campusbahn. Sowohl Streckenführung als auch die
223 Art des Verkehrsmittels regen die Diskussion an. Aachen sollte als innovative
224 Wissenschaftsstadt auf ein neues umweltbewusstes und zukunftsorientiertes
225 Transportmittel setzen.

226 **Aachen ist attraktiv für die Bürger.**

227 In Aachen bist Du mobil und kannst Dich wohlfühlen. Wir Junge Liberale fordern, dass Du
228 eine gute Verkehrsinfrastruktur nutzen kannst und sind der Überzeugung, dass Ökonomie
229 und Ökologie gut in Übereinstimmung zu bringen sind. Deshalb fordern wir intelligente
230 Lösungen und lehnen blinden Aktionismus ohne wirklichen Effekt ab. Ein abschreckendes
231 Beispiel hierfür ist die Verkehrssituation am Elisenbrunnen. Sie bietet weder eine
232 attraktive Nutzung für Passanten und Gewerbetreibende, noch eine umweltschonende
233 Verkehrsführung für den Individualverkehr. Stattdessen erleben wir die Nutzung dieses
234 zentralen Platzes als alternativen Bushof. Daher fordern die Jungen Liberalen entweder
235 die Schaffung einer „echten“ Fußgängerzone, die eine klare Trennung von Verkehrs- und
236 Ruhezeiten etwa vergleichbar mit der Situation am Marktplatz oder Willy-Brand-Platz
237 vorsieht, oder eine komplette Öffnung des Elisenbrunnens für den Individualverkehr. Die
238 erste Lösung schafft mehr Möglichkeiten für die Außengastronomie und macht einen
239 Aufenthalt in der Innenstadt attraktiver, während die zweite Lösung den Verkehr am
240 Büchel entlastet, Staus auflöst und so die Feinstaubbelastung verringert.

241 Im Umweltschutz setzen sich die Jungen Liberalen für nachhaltige Lösungen ein. Bei der
242 Bekämpfung des Feinstaubes ist es der falsche Weg, bei der Vergabe von Plaketten
243 unzählige Ausnahmen zuzulassen. Vielmehr muss hier gleiches Recht für alle gelten.
244 Darüber hinaus lehnen wir Flickenteppiche bei Umweltzonen aus Gründen der
245 Praktikabilität ab.

246 Die Stadt ist zudem aufgerufen wie Du und ich auf Energieeffizienz zu achten. Den
247 Kommunen kommt hierbei eine Vorreiterrolle zu. Das gilt etwa für Fuhrparkumstellungen

248 oder auch notwendige Gebäudesanierungen. Eine Einmischung der Stadt in die
249 individuelle Ausgestaltung privater Gebäude ist auf das notwendige Minimum zu
250 reduzieren.

251 Desweiteren fordern die Jungen Liberalen den Abbau all jener Blitzen, die nicht der
252 Verkehrssicherheit dienen, sondern nur auf Abzocke ausgerichtet sind. Das bedeutet
253 ausdrücklich keinen flächendeckenden Abbau und auch weiterhin die Möglichkeit der
254 Radarmessung an Gefahrenschwerpunkten.

255 Ähnlich verhält es sich mit Tempolimits. In diesem Sinne sprechen sich die Jungen
256 Liberalen gegen ein flächendeckendes, innerstädtisches Tempo 30 aus. Auch dieses ist
257 nur an Gefahrenschwerpunkten zu rechtfertigen. Dort fordern die Jungen Liberalen
258 überdies die verstärkte Nutzung zeitbezogener Geschwindigkeitsbegrenzungen, also
259 beispielhaft während der Schulzeit, sowie gegebenenfalls Straßenbauliche Maßnahmen
260 zur Verkehrsberuhigung. Symbolpolitik, die sich in Wahrheit als Mobilitätsbremse
261 entpuppt, lehnen wir deutlich ab. Wir fordern eine Lichtung des Schilder- und
262 Ampelwaldes und somit eine Beschränkung auf das, was tatsächlich notwendig ist. Die
263 „rote-Welle“ in der Innenstadt führt darüber hinaus zu einer erheblichen Luftbelastung.
264 Möglichkeiten der Verringerung der Haltezeiten müssen ausgelotet werden.

265 Eine Anhebung der Parkgebühren ist bereits in der Umsetzung. Daher sind
266 Brötchentasten, also kostenlose Parktickets für Kurzparker, eine gute Idee.

267 Aachen ist das Tor zur Eifel. Doch soll dieses Tor durch einen Windpark an der
268 Himmelsleiter (Münsterwald) sein charakteristisches Bild verlieren. Wir Junge Liberale
269 lehnen Windparks nicht per se ab, aber sie sollen dort gebaut werden, wo die Belästigung
270 der Anwohner auf ein absolutes Minimum begrenzt und wo ein wirtschaftlicher Betrieb
271 gewährleistet ist.

272 **Aachen bietet Kultur.**

273 Zu einer lebenswerten Stadt gehören kulturelle Angebote. Wir wollen, dass auch Aachen
274 Dir ein gutes Angebot bietet. Allerdings rufen wir auch hier nicht direkt nach Staat und
275 Stadt. Vielmehr wollen wir eine gesunde Mischung aus privaten und öffentlichen
276 Angeboten. Dort, wo private und öffentliche Angebote gleicher Qualität und Menge in
277 Konkurrenz zueinander stehen, ist aus unserer Sicht klar, dass das private Angebot
278 Vorrang hat. Das Theater in Aachen wird jährlich mit mehreren Millionen Euro
279 subventioniert und jeder Theaterbesucher wird dadurch mit über 100 Euro bezuschusst.
280 Statt jedoch klassische Aufführungen zu bieten, verwirklichen sich bei den Vorstellungen
281 im Theater bloß die Kulturschaffenden auf eine sehr eigenwillige Art und Weise selbst.
282 Nicht zuletzt wegen der finanziellen Situation der Stadt muss dieses Vorgehen dringend
283 aufhören. Kleine Theater, wie das Grenzlandtheater, schöpfen ihre Kapazitäten voll aus
284 und das ganz ohne städtische Subvention.

285 Auch und gerade im Bereich der Kultur bauen die Jungen Liberalen auf die
286 Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement, um die breite Angebotspalette auch
287 in Zukunft zu sichern. Deshalb begrüßen wir Bürgerstiftungen als gelebte
288 gesellschaftliche Verantwortung von Bürgern für Bürger, die zur Finanzierung der
289 Aufgaben beitragen und fördern allgemein eine weitere Aufwertung des Ehrenamtes.
290 Genauso förderungswert sind auch Stiftungen, die einen einzelnen konkreten Zweck
291 verfolgen, wie beispielhaft den Erhalt eines Museums.

292 Eine der zentralen Aufgaben Aachens ist es Kulturzentren für die Jugendliche
293 bereitzustellen. Eine Möglichkeit kann zum Beispiel in der Förderung eines Jungen
294 Theaters liegen. Auch ein kommunales Jugendkino ist möglich. Hierbei stellen die Jungen

295 Liberalen allerdings hohe Anforderungen an den Bildungsauftrag. Zudem ist es wichtig,
296 dass die Nutzung solcher kultureller Angebote regelmäßig überprüft wird, damit die
297 Kosten im vertretbaren Rahmen bleiben und sichergestellt ist, dass die Angebote
298 zielgenau sind und nachgefragt werden. Denn eine städtische Kulturpolitik, die sich nicht
299 an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Allgemeinen ausrichtet, bringt nichts.

300 Integration muss vor Ort geschehen. Als beispielgebend sehen die Jungen Liberalen die
301 Maßnahmen zur Sprachförderung an, denn Sprache ist der entscheidende Schlüssel zur
302 sozialen Teilhabe. Die Stadt ist gefragt, den Zeitgeist zu erkennen und eigene Projekte
303 aufzusetzen. Im Sinne einer gleichberechtigten Integration der Weltreligionen im
304 gegenseitigen Respekt, befürworten die Jungen Liberalen zudem den Bau von
305 Gebetsräumen für alle Glaubensrichtungen. Diese müssen aber von den Gläubigen selbst
306 bezahlt werden. Die Stadt hat weltanschaulich neutral zu bleiben und kein Geld in diese
307 Projekte zu investieren. Wir befürworten ausdrücklich eine sprachliche Öffnung der
308 Gebetseinrichtungen. Erfolgreiche Integration setzt voraus, dass man sich nicht nur an
309 Toren der offenen Tür näher kommt und vor allem, dass Predigten in Deutscher Sprache
310 abgehalten werden.

311 Außerdem erachten es die Jungen Liberalen für wichtig, Integrationszentren zu schaffen.
312 Diese Zentren sind Projekte an Schulen und in Vierteln mit großem Migrantenanteil,
313 welche die direkte Arbeit mit Migranten, aber auch mit Deutschen vorantreibt. Dazu ist es
314 wichtig, auch das Interesse der Eltern zu wecken. Hierfür ist es wichtig, Stellen für
315 Sozialarbeiter zu schaffen.

316 **Aachen hat eine bürgernahe** 317 **Verwaltung.**

318 Wir JuLis wollen, dass Aachen modern und serviceorientiert ist. Die Verwaltung Deiner
319 Stadt soll sich als Dienstleister für den Bürger verstehen. Der Bürger ist Kunde und nicht
320 Bittsteller. Das Bürgerbüro soll umfassende Anlaufstelle mit einem einheitlichen
321 Ansprechpartner sein. Hier hast Du alles in einer Hand und kannst alles erledigen. Neben
322 dem zentralen Bürgerbüro, muss auch ein Ansprechpartner in angemessener Entfernung
323 zum Wohnort erhalten bleiben. Die Stadt muss als Behörde 2.0 die Möglichkeiten des E-
324 Gouvernements nutzen und in direkte Interaktion mit ihren Bürgerinnen und Bürgern
325 treten. Dabei muss der Datenschutz immer sichergestellt sein.

326 Die Entwicklungen im Bereich des sogenannten Neuen Kommunalen Finanzmanagements
327 (NKF) und des New Public Managements begrüßen die Jungen Liberalen ausdrücklich. Was
328 für Private gilt, muss auch für die Kommune gelten: „Wenn das Geld knapp wird, muss
329 jeder Cent dreimal umgedreht werden!“

330 Wir wollen mehr direkte Demokratie als Möglichkeit für Dich, auch zwischen den Wahlen
331 Einfluss zu nehmen. Im Falle von erfolgreichen Bürgerbegehren fordern wir Jungen
332 Liberalen den Rat der Stadt auf, das Ergebnis ernst zu nehmen, zu respektieren und
333 umzusetzen. Eine echte Bürgerbeteiligung erreicht man nicht durch die von der Schwarz-
334 Grünen Mehrheit beauftragte Bürgerbefragung, die in keinster Weise repräsentativ sein
335 kann und deren Ergebnisse für die Stadt anscheinend keine Relevanz hat. Eine echte
336 Bürgerbeteiligung ist nur dann zu erreichen, wenn jedem Haushalt die Möglichkeit zur
337 Teilnahme gegeben wird. Eine Einflussnahme der Bürger auf die Haushaltsplanung ist
338 wünschenswert (Beispiel: Bürgerhaushalt Solingen).

339 Für die Jungen Liberalen ist Bürgerfreundlichkeit und Serviceorientierung nicht
340 gleichbedeutend mit großen Gremien. Damit der Stadtrat nah an Deinen Bedürfnissen ist,
341 braucht er nicht unnötig viele Ratsmitglieder. In Zeiten, in denen die Stadt sparen muss,

342 fordern die Jungen Liberalen, dass die Kommunalpolitiker auch selbst ihren Gürtel enger
343 schnallen und dort, wo es der gesetzliche Rahmen zulässt, den Rat verkleinern.

344 In Zeiten der Globalisierung und Digitalisierung ist überdies sinnvoll, die
345 Internetabdeckung als Standortfaktor zu begreifen. Frei zugängliches WLAN kann ein in
346 Zukunft immer wichtiger werdender Standortfaktor werden. Es ist demnach zu begrüßen,
347 dass Aachen hier Umsetzungsmöglichkeiten durch Kooperationen mit Privaten prüft.